

Dank

...
...für die segensreichen Veranstaltungen während der Allianzgebetswoche
...für jeden einzelnen Mitarbeiter der sich in die Gemeindegemeinschaft einbringt
...für den Lego-Bautag am 20. Januar 2018 – die gute Beteiligung
und für jeden Mitarbeiter
...für die vielen kleinen und großen Spenden für unsere Gemeindegemeinschaft
...für den Dienst den unser Prediger in unserer Gemeinde tut
und für die Arbeit als Religionslehrer in den Schulen
...für die Arbeit des Vorstandes. Manches könnte nicht so getan werden
wenn auch die Ehepartner diese wichtige Arbeit nicht mittragen würden!

In der Fürbitte wollen wir eintreten...

...
...für unsere Stadt die durch Straftaten von Menschen
aus anderen Ländern in den Medien in die Schlagzeilen geraten ist
...für unsere Bundesregierung das die Verantwortlichen unser Land
im Guten trotz der vielen Probleme regieren können

Wir bitten

...
...für die jungen Familien aus unserer Gemeinde
die in diesem Jahr Nachwuchs erwarten
...für die Jugendarbeit in Cottbus
...für die Kleingruppen die sich unter der Woche
in den verschiedenen Häusern treffen

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V. 
innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim
Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Wilfried Hacker

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen 

Februar / März 2018

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. 3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; 4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! 6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. **Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.** 7 Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. 8 Die

Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.



Off. 21, 1-8

**Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken.** Mt. 11,28

Dieses Bibelwort aus dem Matthäusevangelium wurde während der Gemeinschaftsstunde am 1. Januar 2018 als Vers für die LKG gezogen. Seit vielen Jahren begleitet mich diese Aussage von Jesus, weil es mir gut tut das zu hören. Als Jesus diese Worte sagte hatte er Menschen im Blick, die den Glauben an Gott als Mühe und Anstrengung erlebten.

In dem Wort „mühselig“ steckt für mich ein Bild drin. Jemand der mit Mühe an Gott glaubt - dem es Mühe macht ihm zu vertrauen - dem es schwerfällt als Christ zu leben. Für einen solchen Menschen ist Glauben an Jesus und die Beziehung zu ihm keine gänzlich befreiende Erkenntnis ist, sondern er empfindet vieles, was mit Glauben zu tun hat, als Mühe.

In anderen Übersetzungen steht: kommt zu mir wenn ihr unter Lasten leidet, ich werde euch Frieden geben. Oder: Ihr plagt euch mit den Geboten, die die Gesetzeslehrer euch auferlegt haben. Kommt alle zu mir; ich will euch die Last abnehmen! (Gute Nachricht) In Matthäus 23,4 sagt Jesus, dass die Pharisäer dem Menschen schwere und unerträgliche Bürde immer wieder auferlegen. Wie befreiend ist dann dieses Wort von Jesus. Ich will euch erquicken. Ich will euch erfrischen, euch Freude schenken, beleben wie ein kühles angenehmes Bad nach einem heißen anstrengenden Tag. Oder ich will euch einen ruhigen Schlaf schenken das ihr morgens glücklich aufwacht. Welcher Mensch wollte das alles nicht? Darauf baut doch die gesamte Werbung in den Medien auf. Aber wenn Jesus hier sagt was er tun will dann ist das wahr und nicht nur billige Werbung. Das können wir erleben.

Bibelleser kennen den 23. Psalm: welch schöne Beschreibung des guten Hirten finden wir dort: Er weidet mich auf frischer Aue, und führte mich zum frischen Wasser... Jesus weiß wie es in uns aussieht, er weiß wonach wir uns sehnen und wir können ihm vertrauen denn er weiß, was gut für uns ist.

Liebe Leser des Gemeindeblattes der LKG Cottbus. Für mich war eine der ersten und stärksten Erkenntnisse, nach dem ich Jesus als meinen Herrn angenommen habe, das Jesus mich annimmt wie ich bin und er wirklich Gutes mit mir vorhat. In den vielen Jahren meines Glaubenslebens, in dem es auch viele Höhen und auch Tiefen gab, hat mich dieses Wissen festgehalten. Der Heilige Gott macht keinen Druck, fordert nicht Leistung und Stärke, sondern lädt ein, mit ihm in Kontakt zu treten. Das können wir auf verschiedenste Art und Weise tun, zum Beispiel, wenn wir mit ihm im Gebet reden, die Bibel lesen oder mit Lieder ihn loben.

In diesem ruhigen Wissen grüßt herzlich, Willi Hacker

1) Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

2) Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
„Heilig, heilig, heilig!“ zu.

Ignaz Franz, 1771

Gemeinschaft
Informationen

Am 17. Februar 2018 findet in Drehnow der **4. Impuls- und Ermutigungstag** statt. Dieser Tag steht unter dem Thema : Hauskreise und Kleingruppen. Brauche ich eine? Wie finde ich eine? Es soll ein Tag sein an dem wir über die kleinsten und wichtigsten Gruppen der Gemeinschaftsarbeit reden.

Vom 8. - 10. Februar 2018 fahren aus unsere Gemeinde Daniel Dressel sowie Friedhild und Willi Hacker zum **Willow-Creek-Kongress** nach Dortmund.

Am 03. März 2018 wird Thomas „Rups“ Unger ein **Konzert** geben. Der ehemalige Frontsänger der Volksmusikband „De Randfichten“ wurde bekannt mit dem Hit vom „alten Holzmichl“. Der Musiker berichtet wie er Jesus gefunden hat und er einen Weg aus der Akoholsucht fand. Er wird Gospelsongs, bekannte christliche Lieder im Countrysound wie auch eigene Songs spielen. Der Eintritt zum Konzertabend (Beginn 19:00 Uhr) wird frei sein.

Am 10. März 2018 werden wir wieder den Saal beim **Großputz** ab 9:00 Uhr zum Glänzen bringen. Es ist auch wieder ein Arbeitseinsatz in Haus und Gelände angedacht, so daß jede Hilfe benötigt wird.

Zur **Jahresmitgliederstunde** am 17. März 2018 wollen wir gemeinsam über unsere Gemeindegemeinschaft nachdenken. Es stehen Berichte aus dem vergangenen Jahr an, sowie aktuelle Anliegen. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Für den 14. April 2018 planen wir ein **Seminar** zum Thema „Kinderglaube“ mit der Kinderreferentin des GWBB Karoline Fitz. Hierzu können besonders Eltern, Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich sowie Erzieher eingeladen werden.